

- Essenz:** Geliebte Kinder, prägt euch die Lehren des Vaters ein und gebt sie weiter an eure Mitmenschen. Vermittelt allen eine Vorstellung des Vaters und auch des Weltkreislaufs.
- Frage:** Sowohl im Goldenen als auch im Eisernen Zeitalter spielen die Seelen ihre Rollen, aber mit welchem Unterschied?
- Antwort:** Wenn die Seelen ihre Rollen im Goldenen Zeitalter spielen, begehen sie keinerlei negative Handlungen, dort sind alle Handlungen neutral, denn Ravan existiert dort nicht. Wenn die Seelen dann im Eisernen Zeitalter ihre Rollen spielen, ist jede Handlung lasterhaft, denn es existieren die Laster. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter und besitzt das gesamte Wissen.

Om Shanti. Kinder, ihr wisst, dass ihr hier vor Baba seid und Baba weiß, dass Seine Kinder vor Ihm sitzen. Ihr wisst auch, dass der Vater euch lehrt, damit ihr es dann euren Mitmenschen vermitteln könnt. Stellt ihnen zuallererst den Vater vor, denn alle haben Ihn und Seine Lehren vergessen. So wie jetzt wird der Vater euch auch in 5.000 Jahren wieder unterrichten. Niemand sonst besitzt dieses Wissen. Das Wichtigste ist, den Vater vorzustellen. Erklärt dann, dass wir alle Brüder sind. Alle Seelen der gesamten Welt sind Brüder. Alle spielen durch ihre Körper die Rollen, die sie erhalten haben. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch in die neue Welt zu bringen, die „Himmel“ genannt wird. Wir Brüder sind jedoch alle unrein; niemand ist rein. Nur der eine Vater ist der Läuterer aller Unreinen. Dies ist Ravans unreine, lasterhafte und verdorbene Welt. Ravan steht für die fünf Laster der Frau und die fünf Laster des Mannes. Baba erklärt alles mit einfachen Worten. Auch ihr könnt auf diese Weise erklären. Sagt ihnen zuerst, dass Er der Vater aller Seelen ist. Wir alle sind Brüder. Fragt sie, ob das OK ist (ob sie einverstanden sind). Bittet sie aufzuschreiben, dass wir alle Brüder sind und dass der Eine unser Vater ist. Er ist von all uns Seelen die Höchste Seele. Man nennt Ihn „Vater“. Lasst sie dies wirklich begreifen, denn dann verschwindet ihre Vorstellung von der Allgegenwart. Erklärt ihnen zuerst „Alpha“. Sagt ihnen: Schreibt es klar auf: „Früher habe ich gedacht, Gott sei allgegenwärtig, aber jetzt verstehe ich, dass Er nicht allgegenwärtig ist und dass wir allesamt Brüder sind.“ Alle Seelen sprechen von Gott, dem Höchsten Vater. Überzeugt sie zuerst davon, dass sie Seelen sind und nicht die Höchste Seele. Gott ist nicht in jedem Menschen anwesend. In jedem Körper befindet sich eine Seele. Seelen spielen ihre Rollen mit der Unterstützung ihrer Körper. Prägt euch das fest ein! Achcha, der Vater gibt uns dann auch das Wissen um Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Niemand sonst weiß, wie lange dieser Weltkreislauf dauert. In der Rolle des Lehrers erklärt uns das nur der Vater. Es ist keine Frage von hunderttausenden von Jahren. Der Kreislauf ist akkurat und festgelegt. Versteht das! Schreibt auf, dass das Goldene und Silberne Zeitalter jetzt Vergangenheit sind. Man bezeichnet sie als „Himmel“ und „Semi-Himmel“, das Königreich der Gottheiten. Das Goldene Zeitalter ist 16 Grade und das silberne Zeitalter ist 14 Grade vollkommen. Die Grade der Reinheit nehmen allmählich immer mehr ab und die Welt wird definitiv alt. Der Einfluss des Goldenen Zeitalters ist sehr groß. Der Name lautet „Himmel, die neue Welt“. Man kann es nur loben. In der neuen Welt existiert ausschließlich das wahre, ewige Dharma der Gottheiten. Stellt euren Mitmenschen zuerst den Vater vor und dann den Weltkreislauf. Ihr habt entsprechende Bilder, mit denen ihr sie überzeugen könnt. Dieser Weltkreislauf dreht sich unaufhörlich weiter. Das Goldene Zeitalter ist Lakshmis und Narayans Königreich. Im Silbernen Zeitalter ist es das Königreich von Rama und Sita. Beides zusammen füllt den halben Kreislauf aus. Nach diesen zwei Zeitaltern kommen das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Das Königreich Ravans

beginnt im Kupfernen Zeitalter. Wenn die Gottheiten sich auf den Weg der Laster begeben, beginnt das System der Laster. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter sind alle lasterlos. Es existiert nur das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Zeigt allen diese Bilder und erklärt ihnen, wie der Vater unser Lehrer wurde und uns auf diese Weise unterrichtet. Der Vater kommt persönlich und stellt sich selbst vor. Er sagt: Ich komme, um die Unreinen zu reinigen. Dafür benötige Ich definitiv einen Körper. Wie soll Ich sonst sprechen? Ich bin das Lebendige Wesen, die Wahrheit und der Unsterbliche. Die Seelen gehen durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Phasen. Es sind die Seelen, die rein und unrein werden und deshalb man sagt: „Reine Seele und unreine Seele.“ Alle Neigungen befinden sich in den Seelen. Auch die Sanskars vergangener und lasterhafter Handlungen tragen die Seelen in sich. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinerlei lasterhafte Handlungen. Ihr spielt eure Rollen, indem ihr handelt, aber die Handlungen sind neutral. Diese Ausdrücke werden auch in der Gita erwähnt und ihr versteht sie jetzt auf praktische Weise. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um diese alte Welt zu transformieren und eine neue Welt zu gründen.

Die Zeit, in der alle Handlungen neutral sind, wird „Goldenes Zeitalter“ genannt, und die Zeit, in der alle Handlungen lasterhaft sind, wird „Eisernes Zeitalter“ genannt. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Baba erklärt euch alles über beide Seiten. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter ist die Welt rein, es gibt keine Sünde, es gibt keine Laster. Die Verfehlungen beginnen im Königreich Ravans. Ihr habt hier Bilder, die das Königreich Ramas darstellen, und auch Bilder vom Königreich Ravans. Der Vater erklärt, dass dies ein Studium ist. Außer dem Vater weiß dies niemand. Prägt euch all diese Lehren gut ein. Sobald ihr euch an den Vater erinnert, denkt ihr auch an den Kreislauf. Innerhalb einer Sekunde fällt euch alles ein, aber es braucht Zeit, es euren Mitmenschen zu vermitteln. Der Kalpabaum ist soundso und hat drei Fontänen/Hauptäste (fountains), die daraus hervorgehen. Innerhalb einer Sekunde könnt ihr euch eines Baumes und des Samens bewusst werden. Ebenso wie es Bäume mit bestimmten Samen und Früchten gibt, so könnt ihr auch die Bedeutung dieses unbegrenzten Baumes der Menschheit erklären. Euch Kindern wurde alles darüber erklärt, wie die Dynastie der Gottheiten einen halben Kreislauf umfasst und wie danach Ravans Königreich entsteht. Dieselben Bewohner des Goldenen und Silbernen Zeitalters leben dann im Kupfernen Zeitalter. Der Baum wächst unaufhörlich weiter. Das Königreich Ravans beginnt nach einem halben Kreislauf, wenn alle lasterhaft werden. Das Erbe, das ihr vom Vater erhalten habt, stand euch einen halben Kreislauf lang zur Verfügung. Er gab euch das Wissen und dann das Erbe, d.h., ihr habt die Belohnung erfahren, was bedeutet, dass ihr das Glück des Goldenen und Silbernen Zeitalters erfahren habt. Es wird „Land des Glücks“ genannt, das Goldene Zeitalter. Dort gibt es kein Leid. Alles wird euch auf so einfache Weise erklärt. Seid achtsam, egal ob ihr einer Seele oder vielen Seelen etwas erklärt. Wenn ihr erklärt und sie zustimmend nicken, dann bittet sie trotzdem, alles aufzuschreiben und auch Fragen zu stellen, wenn sie Zweifel haben. Sagt: „Wir erklären euch Dinge, die sonst niemand weiß!“ Sie wissen nichts und was sollten sie da fragen? Baba erklärt euch die Bedeutung des unbegrenzten Baumes. Ihr versteht dieses Wissen in dieser Zeit. Der Vater sagt euch auch, wie ihr durch den Kreislauf der 84 Leben geht. Notiert das sehr sorgfältig und denkt dann darüber nach. Ebenso wie ein Lehrer Hausaufgaben aufgibt, so vermittelt dieses Wissen auch anderen und seht, was dann passiert. Fragt immer wieder nach. Erklärt ihnen jeden Aspekt sehr klar. Erklärt genau Babas Aufgaben als Vater, Lehrer und Guru. Ihr habt Ihn gerufen, damit Er uns Unreine läutert. Wenn Seelen rein geworden sind, erhalten sie reine Körper. Wie das Gold, so ist auch der Schmuck, der daraus gefertigt wird. Wenn ihr 24-karätiges Gold verwendet und keine Legierung hinzufügt, dann werden auch die daraus gefertigten Schmuckstücke satopradhan sein. Da sich jedoch Legierung in euch (die Seelen) hineingemischt hat, seid ihr tamopradhan geworden. Zuerst war Bharat

der 24karätige „Goldene Spatz“, d.h., es war die satopradhane neue Welt. Danach wurde sie tamopradhan. Nur der Vater erklärt dies. Kein Mensch oder Guru weiß etwas darüber. Ihr ruft nach Ihm, auf dass Er kommen und euch läutern möge. Das ist jedoch die Aufgabe des Gurus. Sobald die Menschen das Alter des Ruhestandes erreichen, suchen sie sich einen Guru. Die unkörperliche Welt ist der Ort jenseits des Schalls, wo alle Seelen leben. Dies hier ist die physische Welt. Dies ist das Treffen der beiden. Dort gibt es keine Körper. Dort werden auch keine Handlungen ausgeführt. Der Vater hat all dieses Wissen. Dem Dramaplan gemäß wird Er „wissensvoll“ genannt. Er ist das Lebendige Wesen, die Wahrheit und der Glückselige, und Er wird auch „wissensvoll“ genannt. Ihr nennt Ihn den „Läuterer“ und „den wissensvollen Shiv Baba“. Sein Name ist immer „Shiva“. Alle Seelen kommen auf die Erde herab, haben dann diverse Namen, um ihre Rollen zu spielen. Sie rufen nach dem Vater, aber sie verstehen nichts. Es muss also definitiv das Glückliche Gefährt geben, das der Vater benutzen kann, um euch in die reine Welt zu bringen. Der Vater erklärt: Liebliche Kinder, Ich trete in seinen (Brahmas) Körper ein, wenn die Seele das Ende ihrer vielen Leben erreicht hat. Sie hat die vollen 84 Leben durchlaufen. Ich muss in dieses „Glücklichen Gefährt“ inkarnieren. Shri Krishna ist die Nr. 1; er ist der Meister in der neuen Welt. Dann kommt er herab. Nach dem Goldenen Zeitalter geht er durch das Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter. Ihr werdet jetzt von „Eisen“ wieder „Gold“. Der Vater sagt: Erinnert euch einfach an Mich, euren Vater! Auch die Seele, in deren Körper ich eintrat, wusste nichts über dieses Wissen. Erst wenn Ich in den Körper eintrete, wird er als „das Glückliche Gefährt“ bezeichnet. Ansonsten sind Lakshmi und Narayan die Edelsten. Jedoch tritt Gott nicht in sie ein. Deshalb können sie beide nicht „das Glückliche Gefährt“ genannt werden. Er muss die Unreinen reinigen, indem er in dieses Gefährt eintritt. Deshalb ist dieser zweifellos eisenzeitaltrig und tamopradhan. Er sagt: Ich komme am Ende seiner (Brahmas) vielen Leben. Diese Worte stehen akkurat in der Gita. Die Gita wird als das erhabenste Juwel aller Schriften bezeichnet. Der Vater kommt und gründet jetzt, im Übergangszeitalter, den Brahmanen-Clan und den Clan der Gottheiten. Zu dem Zweck kommt Er im Übergangszeitalter, am Ende unserer vielen Leben. Er sagt: Ich bin der Same.

Shri Krishna lebt im Goldenen Zeitalter. Man kann ihn nicht irgendwo anders zu Gesicht bekommen! In jeder Wiedergeburt ändern sich Name, Gestalt, Land, Zeit und auch die Gesichtszüge. Zuerst ist ein kleines Kind sehr anmutig. Dann wächst es heran und irgendwann verlässt die Seele ihren Körper und nimmt sich wieder einen kleinen Körper. Dieses Spiel ist vorbestimmt und im Drama so festgelegt. Wenn die Krishna-Seele den nächsten Körper annimmt, kann man sie nicht länger „Shri Krishna“ nennen. Ihr nächster Körper trägt dann einen anderen Namen. Die Zeit, die Gesichtszüge, das Geburtsdatum – alles ändert sich. Die gesamte Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch. Dieses Drama wiederholt sich ständig. Ihr geht immer wieder durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Der Name der Welt und die Namen der Zeitalter ändern sich fortwährend. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Ich komme im Übergangszeitalter. Ich erkläre euch die wahre Geschichte und Geographie der Welt. Niemand sonst kennt alles von Anfang bis Ende. Da sie die Dauer des Goldenen Zeitalters nicht kennen, haben sie von hunderttausenden von Jahren gesprochen. Ihr seid euch jetzt all dieser Zusammenhänge bewusst. Prägt sie euch tief ein. Der Vater ist der Vater, der Lehrer und der Satguru und Er zeigt uns sehr gute Methoden, um wieder satopradhan werden zu können. Auch in der Gita heißt es: „Entsage den körperlichen Religionen, auch dem Körper, und erkenne dich als Seele!“ Ihr kehrt jetzt zweifellos wieder nach Hause zurück! Auf dem Glaubensweg strengen sich die Menschen so sehr an, Gott zu finden. Das ist in die Welt der Befreiung, wo sie frei davon sind, handeln zu müssen. Wir alle gehen zurück in die unkörperliche Welt. Sobald ein Schauspieler heimkehrt, muss er keine Rolle mehr spielen. Alle wünschen sich Befreiung. Niemand kann ewige Befreiung erhalten. Dieses

Schauspiel ist ewig und unvergänglich. Manche sagen, dass ihnen ihre Rolle des Kommens und Gehens nicht gefalle. Niemand kann jedoch etwas daran ändern. Dieses ewige Schauspiel ist festgelegt. Niemand kann ewige Befreiung erlangen. All dieses Denken gehört zu den diversen Spielarten menschlicher Vorstellungen. Dies sind erhabene Weisungen, um euch zu den Edelsten zu machen. Gewöhnlichen Menschen gebührt der Titel „Shri“ (erhaben) nicht. Die Gottheiten werden „erhaben“ genannt. Alle verneigen sich vor ihren Denkmälern. Der Grund ist, dass sie erhaben/edel waren. Shri Krishna ist eine Gottheit, der Prinz des Himmels. Wie könnte er hierherkommen? Er hat die Gita nicht gesprochen. Die Menschen begeben sich vor Shivas Denkmal und bitten um Befreiung. Er geht weder in ein Leben in Befreiung noch in ein Leben in Bindung. Deshalb rufen die Menschen Ihn, um Befreiung zu erlangen. Er gibt euch auch ein Leben in Befreiung. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Wir Seelen sind allesamt Brüder. Festigt diese Lektion und regt auch andere dazu an, es genauso zu machen! Macht durch die Erinnerung eure alten Sanskars vollkommen rein.

2. Seid euch der tiefen Philosophie der Handlungen, neutralen und lasterhaften Handlungen bewusst und macht keinerlei Fehler mehr, damit ihr wie 24-karätiges Gold werden könnt.

**Segen:** Möget ihr Meister-wissensvoll sein und immer im Glück tanzen, statt vor Furcht zu tanzen. Diejenigen Kinder, die Meister-wissensvoll sind werden nicht vor Angst tanzen. Verändert jetzt die Neigung, die Leiter in einem Moment hochzusteigen und im nächsten Augenblick wieder herunterzukommen – dann werdet ihr sehr schnell vorangehen. Benutzt einfach eure Autorität und Wissen und die Kooperation der Familie und haltet weiterhin eure Hand in der Hand des Vaters. Dann werdet ihr immerzu vor Freude tanzen – es kann dann keinen Tanz aus Angst geben. Wenn ihr jedoch Mayas Hand haltet, dann findet jener Tanz statt.

**Slogan:** Diejenigen, deren Gedanken und Handlungen großartig sind, sind Meisterallmächtige Autoritäten.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Bleibt in diesem Monat bindungsfrei und erfahrt die Stufe der Befreiung im Leben.**

Verrichtet jede Handlung, erschafft jeden Gedanken und spricht jedes Wort, während ihr dabei Meister-Trikaldarshi seid. Dann wird keine Handlung nutzlos oder bedeutungslos sein. Trikaldarshi zu sein bedeutet, in der Stufe eines losgelösten Beobachters stabil zu sein, während ihr mit euren physischen Organen arbeitet. Ihr werdet dann von jenen Handlungen nicht beeinflusst werden. Seid immer losgelöst von eurer Arbeit und habt keine Bindung an eure Handlungen – dann werdet ihr eure höchste Stufe erreichen.